

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

189

Wien, am 25. Juni 1935

An die

Kollegen Kommunalredakteure!

Ueberrnorgen, Donnerstag, um 17 Uhr findet im Rathaus eine Pressekonferenz über "Fünf Jahre Aktion "Jugend in Arbeit" statt, zu der ich hiemit geziemendst einlade. Zusammenkunft der Kollegen Kommunalredakteure 16 Uhr 50 in der "Rathauskorrespondenz".

Mit kollegialem Gruss

Franz Xaver Friedrich

Haushaltausschuss der Wiener Bürgerschaft.

Der städtische Haushaltausschuss hielt heute unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz eine Sitzung ab, in der unter anderem Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil über den Bau des Entlastungskanales in der Brünnerstrasse im 21. Bezirk, Senatsrat Dr. Fenzl über die Aufstellung von dreizehn vollautomatischen Waagen für die Abwaage von Grossvieh am Lebendviehmarkt in St. Marx und Senatsrat Dr. Neumayer über die zufolge der Lockerung der Transferbeschränkungen nun wieder aufzunehmenden Zahlungen für die auf ausländische Währungen lautenden Anlehen der Stadt Wien berichteten.

Ablenkungen des Strassenbahn- und Autobusverkehrs.

Anlässlich der morgen, Mittwoch, bei der Votivkirche stattfindenden Polizei-Parade wird der Strassenbahn- und Autobusverkehr in der Währingerstrasse zwischen Schwarzspanierstrasse und Schottenring von 8 bis ungefähr 10 Uhr teilweise abgelenkt, teilweise eingestellt. Wegen der ebenfalls morgen, Mittwoch, stattfindenden Leichenfeier für General Fischer wird der Autobusverkehr durch die Burg von 13 Uhr 30 an auf die Dauer der Leichenfeierlichkeiten über die Teinfaltstrasse und Kärtnerstrasse abgelenkt. Von 14 Uhr 30 an wird der Strassenbahnverkehr auf dem Ring zwischen Bellariastrasse und Wellzeile in beiden Fahrtrichtungen eingestellt und die betreffenden Ringlinien über die Lastenstrasse geführt.

Zwei Millionen Schilling Zuschüsse aus dem Hausreparaturfonds.

Das Kuratorium für den Wiener Hausreparaturfonds hielt heute unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Kresse seine dieswöchentliche Sitzung ab, in der 341 Ansuchen genehmigt und Fondszuschüsse im Gesamtbetrag von 240.000 Schilling bewilligt wurden, die einem Bauaufwand von 1 1/3 Millionen Schilling entsprechen. Bisher hat das Kuratorium für den Hausreparaturfonds nahezu 3.000 Ansuchen aufrecht erledigt und rund 2 Millionen Schilling an Fondszuschüssen bewilligt. Dadurch wurden für das Wiener Baugewerbe ungefähr 10 Millionen Schilling in Umlauf gesetzt.